

# Integriertes Steuer- und Sozialtransfersystem

*Vortrag Fachforum 4, Sozialstaat konkret („Die Gießkanne als Auslaufmodell – Lösungsorientierte Sicherung des Sozialstaates durch differenzierte Analyse und effiziente Mittelsteuerung“) – Sozialstaatskongress des Saarlandes, Saarbrücken 29.1.2026*

Prof. Dr. Michael Opielka  
ISÖ – Institut für Sozialökologie, Siegburg



# „Gießkanne“ oder effiziente Mittelverwendung? Grundsicherungsleistungen und Inanspruchnahme

Leistung	Empfänger:innen	Berechtigte (geschätzt)
Bürgergeld (SGB II)	ca. 5,5 Mio.	11 Mio.
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (SGB XII Kap. 4)	ca. 1,2 Mio.	3 Mio.
Hilfe zum Lebensunterhalt (SGB XII Kap. 3)	ca. 200.000	400.000
BAföG	ca. 600.000	1 Mio.
Asylbewerberleistungen (AsylbLG)	ca. 500.000	500.000
<b>Summe</b>	<b>ca. 8 Mio.</b>	<b>Ca. 15 Mio.</b>
Wohngeld	ca. 1,8 Mio.	7,3 Mio.
Kinderzuschlag	ca. 1,1 Mio.	3 Mio.

## Reform des Sozialstaats: Armutsforscher schlägt Kombination aus Sozial- und Steuersystem vor



**FR**

Startseite > Wirtschaft

## Nach Bürgergeld-Ende: Revolutionärer Plan für neue Existenzsicherung

DIE ZEIT

Z+ Automatisierung von Sozialleistungen

## Das Finanzamt könnte die Grundsicherung auszahlen

Der Sozialstaat ist kompliziert, teuer und ineffizient. Drei Forscher schlagen etwas Neues vor: Das Finanzamt prüft, wer bedürftig ist und zahlt automatisch Geld aus.

# ISÖ-Studie für das DIFIS

- ▶ Probleme:
  - ▶ Zersplittertes sozialpolitisches System
  - ▶ Nichtinanspruchnahme
  - ▶ Grenzbelastung
  - ▶ Absicherung von Erwerbstätigen
- ▶ **Integration von Leistungen in das Steuersystem als Teil einer Gesamtlösung**

<https://www.isoel.org/veroeffentlichungen/buecher/wolfgang-strengmann-kuhn-michael-opielka-stefan-bach-ein-integriertes-steuer-und-sozialtransfersystem-zur-absicherung-des-existenzminimums-2025/>

Wolfgang Strengmann-Kuhn und Michael Opielka (ISÖ), Stefan Bach (DIW)  
**Ein integriertes Steuer- und Sozialtransfersystem zur Absicherung des Existenzminimums**

## AUF EINEN BLICK

- Das bestehende Grundsicherungssystem in Deutschland ist fragmentiert, intransparent und ineffizient – mit hoher Nichtinanspruchnahme und ungerechter Grenzbelastung.
- Ein integriertes Steuer-Transfer-System (ISTS) kann diese strukturellen Probleme lösen, indem es die Sicherung des Existenzminimums automatisiert, digitalisiert und entstigmatisiert.
- Der Reformvorschlag kombiniert steuerbasierte Leistungen (Basisgeld, Kindergrundsicherung, pauschale Wohnkosten) mit einem integrierten Steuer-Transfer-Tarif, der Arbeitsanreize erhöht und zu mehr Gerechtigkeit beiträgt.
- Das ISTS bietet eine evolutionäre, kostensteuerbare Reformoption, die Bürokratie abbaut, die Akzeptanz des Sozialstaats stärkt und soziale Nachhaltigkeit mit fiskalischer Effizienz verbindet.

# Möglichkeiten zur Integration in das Steuersystem

- ▶ **Basisgeld**, ähnlich wie das Kindergeld, aber für Erwachsene, in Höhe des Regelbedarfs
- ▶ **Tax Credit**: Steuern und Sozialabgaben wie bisher, dann Aufstockung durch Tax Credit
- ▶ **integrierter Steuer-Transfertarif**
- ▶ **Steuergutschriften**: Abzug von der Steuerlast für alle
- ▶ **Existenzgeld** (Vorschlag Diakonie): Pauschal ohne Bedürftigkeitsprüfung, muss beantragt werden und sonstige Einkommen werden mit höherem Steuersatz mit neuer Steuerklasse 7 versteuert
- ▶ **Auszahlung und Versteuerung im Nachhinein** (wie Energiepreispauschale oder mit eigenem Abschmelz-Tarif wie DIW-Vorschlag zum Klimageld)

# Vorschlag (Bausteine 1)

- ▶ Regelbedarf Erwachsene (563 Euro)
  - ▶ **Basisgeld** und/oder einheitliche Grundsicherung („partielles Grundeinkommen“)
- ▶ Regelbedarf Kinder (397 Euro)
  - ▶ **Kindergrundsicherung/Kinderbasisgeld**: Auszahlung an alle und Versteuerung im Nachhinein, Vorschlag: ab mittlerem Einkommen mit eigenem Tarif
- ▶ Mehrbedarfe (falls pauschalierbar):
  - ▶ Freibeträge (z.B. Behindertenpauschbetrag, Alleinerziehendenfreibetrag) umwandeln in **Steuergutschriften**
  - ▶ Prüfen, ob weitere Mehrbedarfe, die bei der Grundsicherung gewährt werden, pauschaliert in die Einkommensteuer integriert werden können

# Vorschlag (Bausteine 2)

- ▶ Wohnbedarf
  - ▶ Integration ins Steuersystem, wenn eigenes Einkommen über dem Grundfreibetrag
  - ▶ bei geringerem Einkommen Grundsicherung
  - ▶ Auszahlmechanismus: Tax Credit, integrierter Steuer-Transfer-Tarif oder Steuergutschrift
  - ▶ bundesweite oder regionalisierte Pauschale
  - ▶ Ersetzt das Wohngeld und den Kinderzuschlag
- ▶ Möglichkeit ergänzendes Bürgergeld bei höheren Wohnkosten oder Mehrbedarfen
- ▶ Grenzbelastung durchgängig 70% (auch bei Bürgergeld/Grundsicherung)
- ▶ „Existenzgeld“ als Möglichkeit für monatliche Auszahlung

# Auszahlmechanismen (Single mit 1500 Einkommen)

	Status Quo	Basisgeld	Tax Credit	integrierter Steuertarif	Steuer-gutschrift (Wohnbedarf)	Existenzgeld
Brutto	<b>1500</b>	<b>1500</b>	<b>1500</b>	<b>1500</b>	<b>1500</b>	<b>1500</b>
Basisgeld/ Existenzgeld	-	<b>563</b>	-	-	-	<b>995</b>
Steuern aktueller Tarif	-16,17	-	-16,17	-	-	-
Steuern neuer Tarif	-	-579,17		<b>+124,75</b>	-307,25	-870,25
tax credit	-	-	<b>+140,92</b>	-	-	-
Steuergutschrift	-	-	-	-	<b>432</b>	-
netto nach Steuern	<b>1483,83</b>	<b>1483,83</b>	<b>1624,75</b>	<b>1624,75</b>	<b>1624,75</b>	<b>1624,75</b>
Sozialversicherungsbeiträge	-281,75	-281,75	-281,75	-281,75	-281,75	-281,75
netto nach Steuern und SV	<b>1202,08</b>	<b>1202,08</b>	<b>1.343,00</b>	<b>1.343,00</b>	<b>1.343,00</b>	<b>1.343,00</b>
Bürgergeld	<b>140,92</b>	<b>140,92</b>	0	0	0	0
<i>zur Verfügung stehendes Einkommen</i>	<b>1343,00</b>	<b>1343,00</b>	<b>1343,00</b>	<b>1343,00</b>	<b>1343,00</b>	<b>1343,00</b>

# Abbildung: Systemarchitektur Integriertes Steuer- und Sozialtransfersystem (ISTS)



# In der Studie diskutierte Fragen

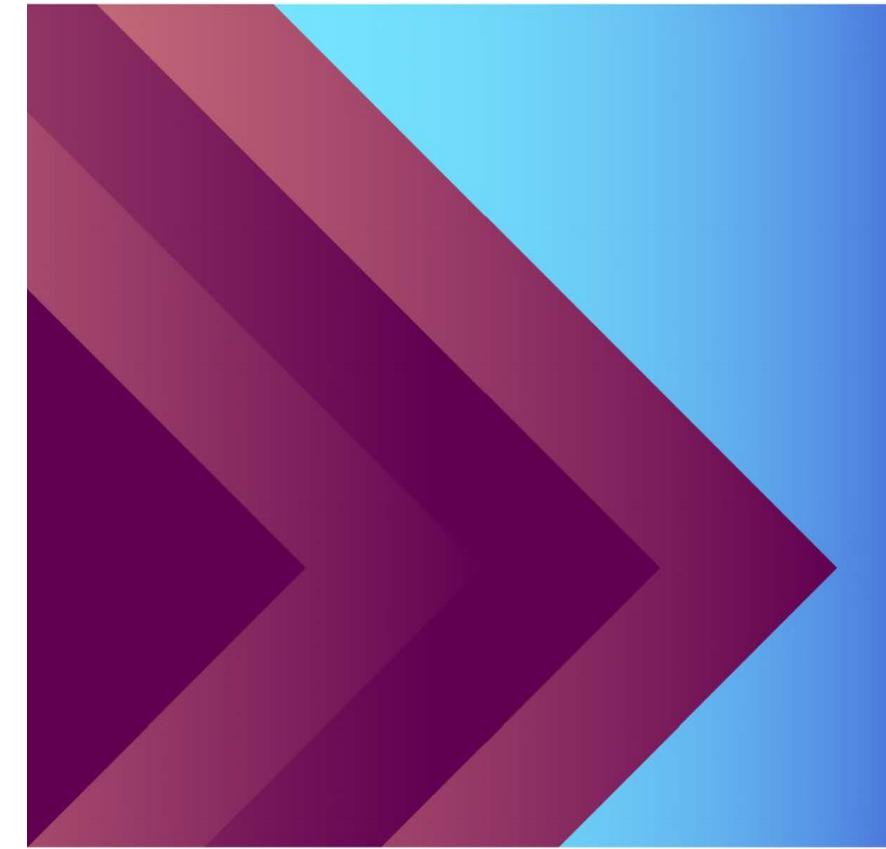
- ▶ Institutionelle Fragen
- ▶ Bedürftigkeitsprüfung
- ▶ Bedarfsdeckung
- ▶ **Auszahlmechanismen**
- ▶ **Grenzbelastung** / Arbeitsanreize
- ▶ Ergänzende Fragestellungen für eine umfassende Reform
  - ▶ Rolle und Möglichkeiten der Digitalisierung und Verwaltung
  - ▶ Zugang zu Arbeitsmarktleistungen
  - ▶ Rechtliche Fragen
  - ▶ Politischer Prozess

# Vergleich: Empfehlungen der Sozialstaatskommission

Die Sozialstaatskommission teilt die Diagnose eines Reformbedarfs und benennt zutreffend Schwächen des bestehenden Systems. Ihre Empfehlungen zielen jedoch vor allem auf inkrementelle Anpassungen innerhalb der bestehenden Architektur. Damit bleiben zentrale Strukturprobleme – insbesondere Fragmentierung und selektive Zugangslogiken – weitgehend bestehen.

Die DIFIS-Studie konzipiert einen integrierten Steuer-Transfer-Tarif zur Absicherung des Existenzminimums durch stärker automatisierte, einkommensabhängige Transfers (Basisgeld/Kinderbasisgeld) und eine systematische Verzahnung von Steuer- und Transferlogik.

Die Kommission zur Sozialstaatsreform (BMAS, 2026) empfiehlt demgegenüber ein Bündel von Reformempfehlungen zur Neusystematisierung und Verwaltungsvereinfachung sozialstaatlicher Leistungen, zur Entlastung der Verwaltung sowie zur Verbesserung von Zielgenauigkeit, Transparenz und Steuerungsfähigkeit.



**Empfehlungen der  
Kommission zur Sozialstaatsreform**

## Abbildung: Vergleich ISTS und Empfehlungen der Sozialstaatskommission (KSR)

Kriterium	ISTS (DIFIS 2025)	BMAS-Kommission (2026)
Leitidee/Logik	Integration von Steuer- und Transferregeln (Tarif-Logik) mit dem Ziel eines konsistenten, möglichst automatisierten Existenzminimum-Schutzes.	Neusystematisierung/Entflechtung und Verwaltungsmodernisierung; Reformen eher modular und institutions-/verfahrensorientiert.
Reformmodus	Systemischer Umbau (neuer Grundmechanismus), der mehrere Leistungen zusammenführt bzw. tariflich integriert.	Schrittweise Anpassungen (Empfehlungspaket) zur Vereinfachung, Bündelung und Effizienzsteigerung innerhalb bestehender Leistungsarchitektur.
Zielgenauigkeit & Inanspruchnahme	Starker Fokus auf Nichtinanspruchnahme und Automatisierung/Entbürokratisierung durch „vorgelagerte“ bzw. integrierte Auszahlung.	Fokus auf Rechts- und Prozessvereinfachung, Zuständigkeitsklarheit und Reduktion von Verwaltungslasten; weniger stark auf durchgängige automatische Leistungsgewährung.
Universalisierungsgrad (Anspruchskreis)	Tendenziall universalisierend für den Kern (Existenzminimum): Basis-/Kinderbasisgeld als breit angelegte Leistung; zugleich explizite Abgrenzungen/Übergänge bei besonderen Statusgruppen.	Im Kern status-/rechtskreisgebunden; universalisierende Elemente vor allem indirekt (vereinfachte Verfahren, Bündelung). Zusätzlich migrationspolitisch restriktive Empfehlung zum Zugang von EU-Ausländer:innen.
EU-Bürger*innen (EU-interne Migration)	Diskussion, dass EU-Bürger:innen im ISTS-Konzept – anders als im Bürgergeld – auch bei Arbeitslosigkeit Anspruch haben könnten; wird als Abwägungsfrage dargestellt (DIFIS, S. 10 und S. 70).	Empfehlung 5: Zugang von EU-Ausländer:innen zu Sozialleistungen stärker an „umfassendere Beschäftigung“ knüpfen; Ziel: Freizügigkeit an vollzeitnahe/Vollzeitbeschäftigung und Mindestbeschäftigungsdauer koppeln (BMAS, S. 22).
Asylbewerber:innen	Asylbewerber:innen hätten (noch) keinen Anspruch auf Basisgeld und würden auf Grundsicherung/AsylbLG verwiesen; politische Debatte („Pull“-Effekte) wird angesprochen (DIFIS, S. 52 und S. 69–70).	In den Empfehlungen (BMAS, 2026) finden sich nach Textprüfung keine expliziten Ausführungen zu Asylbewerberleistungen/AsylbLG; der Umgang bleibt damit implizit bzw. außerhalb des Empfehlungskerns.

# Reformpolitische Einordnung und Ausblick

In der Gesamtschau erweist sich das integrierte Steuer- und Sozialtransfersystem als konsistenter Reformansatz, der bestehende sozialstaatliche Ziele mit einer zeitgemäßen institutionellen Umsetzung verbindet. Er verbindet Pauschalierung („Gießkanne“) mit Zielgenauigkeit.

Die Empfehlungen der Sozialstaatskommission können hierfür wichtige Anknüpfungspunkte liefern, reichen jedoch allein nicht aus, um die strukturellen Defizite der Existenzsicherung zu überwinden. Ein steuerintegrierter, universeller Ansatz bietet demgegenüber eine tragfähige Perspektive für die Weiterentwicklung des Sozialstaats.

# Vielen Dank für Aufmerksamkeit!

Weitere Informationen unter [www.isoe.org](http://www.isoe.org)  
und zum ISTS-Projekt hier:

<https://www.isoe.org/veroeffentlichungen/buecher/wolfgang-strengmann-kuhn-michael-opielka-stefan-bach-ein-integriertes-steuer-und-sozialtransfersystem-zur-absicherung-des-existenzminimums-2025/>